

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 21.03.2019 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

ab 20.18 Uhr

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schritfführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Thomas Bischof

Stiftungsamt Aschaffenburg

Herr Erhard Eck

Ing.-Büro Johann & Eck

Frau Regierungsdirektorin Schmidt-Hartig

Stiftungsamt Aschaffenburg

Entschuldigt:

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass noch ein paar nichtöffentliche Punkte vorliegen.

Mit der Aufnahme der nichtöffentlichen Punkte bestand Einverständnis im Gremium.

TOP 1 SANIERUNG DACH FEUERWEHRHAUS STADTPROZELTEN

Zu diesem TOP begrüßte Bgmin. Kappes Herrn Eck von Ing.-Büro Johann & Eck aus Bürgstadt und übergab diesem das Wort.

Herr Eck präsentierte anhand einer PP-Präsentation die möglichen Varianten zur Sanierung des undichten Scheddaches am FFW-Haus. Bisher ist angedacht das Sched wieder herzustellen. Es soll die obere Lage Blech entfernt werden sowie die alte Wärmedämmung. Danach erfolgt der Aufbau mit Wärmedämmung und Folie neu.

2. Bgm. Adamek fragte nach, ob die Dämmung auch Trittfest sei.

Herr Eck führte aus, dass die untere Blechschicht bestehen bleibt und damit zur Begehung trägt.

Stadträtin Markert fragte nach der Möglichkeit von Photovoltaik und erkundigte sich nach den undichten Fenstern am Scheddach sowie nach der angedachten Bauzeit.

Herr Eck erklärte, dass dies bereits untersucht wurde. Aufgrund der vorhandenen Gasbetonplatten sei es schwer einzuschätzen, ob diese ein Photovoltaikanlage tragen würden. Gleiches gilt für das Dach der Fahrzeughalle. Ebenso sei der Schattenwurf auf dem Scheddach nicht günstig. Das Dach über dem Bauhof sei auf jeden Fall für Photovoltaik geeignet. Zu den Fenstern erläuterte Herr Eck, dass diese bereits in der Kostenschätzung über rd. 140.000,00 € brutto enthalten sei. Die Fenster seien zudem wichtig in Bezug auf das Brandschutzkonzept. Die Bauzeit bezifferte er auf 2- 3 Wochen.

Auf entsprechende Anfrage aus dem Gremium erklärte Herr Eck, dass für die Folie (Material) eine Gewährleistung von 10 Jahren besteht und aufgrund der Dachneigung von 12° auch der Einbau unproblematisch sei.

Stadträtin Tauchmann fragte nach dem Kostenunterschied bei einer Dachkonstruktionsänderung bzw. Ausführung als Flachdach.

Stadtrat Piplat war der Ansicht, dass ein Satteldach sicher teurer sei, fragte aber nach der Machbarkeit.

Herr Eck merkte an, dass ein Satteldach mit Lichtband machbar sei.

Stadtrat Sacher bat die Möglichkeit mit Satteldach durchzurechnen. Seiner Ansicht nach sei ein Satteldach aus Blech mit Dämmung haltbarer als eine Abdeckung mit Folie.

Stadtrat Schwind war der Meinung, die Sanierung langfristig zu betrachten.

Bgmin. Kappes bat Herrn Eck die einzelnen Varianten nachhaltig zu rechnen und die Möglichkeit der Photovoltaik mit zu berücksichtigen. Erst danach will sich der Stadtrat für eine Variante entscheiden. Die Kostenrechnungen sollen in der nächsten Sitzung in 4 Wochen vorliegen.

TOP 2 BESCHLUSS ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „RINGSTRAßE“

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Nach Rücksprache von Herrn Schubert beim Landratsamt Miltenberg ist eine vereinfachte Bebauungsplanänderung wie vorgelegt möglich:

Es ist vorgesehen die unterschiedlichen Straßenbreiten von 4,50 auf 7,50 m zu verbreitern (Anpassung an die vorhandene Straßenbreiten und Erleichterung des Verkehrs) sowie bei den beiden Bauplätzen Nr. 11 und 12 die Baugrenze südlich zu erweitern um für diese Grundstücke eine bessere Ausnutzung zu erreichen. Weiterhin werden zwei Flächen für Parkplätze und ein Verbindungsweg (Fußweg) konzipiert.

Eine Plandarstellung lag dem Stadtrat bereits zur Sitzungsladung vor.

Ebenso wurde die Begründung zur Bebauungsplanänderung im Wortlaut zur Kenntnis gegeben.

2. Bgm. Adamek führte aus, dass die Vorgaben des Stadtrates erfüllt seien und man mit dem Verfahren vorankommen sollte.

Stadtrat Piplat merkte an, dass man durch die Änderung eine merkliche Verbesserung erreiche.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten billigt den vorgelegten 2. Änderungsentwurf zur Bebauungsplanänderung „Ringstraße“ vom Ing.-Büro Johann & Eck aus Bürgstadt sowie die Auslegung für die Dauer eines Monats gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2, 2. Halbsatz BauGB . Auf eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Gemäß § 13 Absatz 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass die Änderung des Bebauungsplans keiner Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB unterzogen wird. Von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 wird abgesehen. Die Bürgerinnen und Bürger werden an dem vorgenannten Bebauungsplanänderungsverfahren gemäß § 3 Absatz 2

BauGB beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 3 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.02.19:

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass die Maler- und Verputzerarbeiten für das alte Rathaus in Höhe von rd. 35.000,00 € an das Malerforum Eisenfeld vergeben wurden.

Bereits am 24.01.19 wurden die Spenglerarbeiten hierzu an die Fa. Hepp aus Klingenberg vergeben.

b) Tag des offenen Denkmals am 08.09.19:

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass sich die Stadt an diesen Termin mit dem alten Rathaus beteiligen möchte und bat um Mitstreiter aus dem Stadtrat.

c) Evaluation Nachbarschaftshilfe

Hierzu führte Stadträtin Markert als Seniorenbeauftragte aus, dass der Bedarf in Stadtprozelten hoch sei, leider aber wenig Helfer zur Verfügung stünden.

d) Deutscher Ritterorden

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass das Dt. Ordensmuseum in Bad Mergentheim nach einer Leihgabe für mehrere Monate des Zins- und Gültbuch aus 1379 aus unserem städtischen Archiv nachgefragt hat. Anlass ist das 800jährige Jubiläum des Ordens.

Stadtrat Piplat regte an, auch die Bevölkerung hierüber zu informieren.

Stadträtin Tauchmann bat um die Mitteilung der Termine.

Bgmin. Kappes erklärte, dass die Termine im Juni/Juli über das Internet abgefragt werden können. Zudem sei angedacht eine kleine Abordnung der Stadt zu einzelnen Terminen zu schicken.

e) Antrag SPD-Fraktion – Parkhaus unter dem Neubau KiGa

Bgmin. Kappes gab den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.19 im Wortlaut sowie die Stellungnahmen der Büros Neu vom 21.03.19 und Johann & Eck vom 19.03.19 dem Gremium zur Kenntnis.

Es wurde begrüßt, dass die Möglichkeiten zur Verbesserung der Stellplatzsituation bei jeder städtischen Maßnahme konsequent analysiert werden. In diesem Fall jedoch macht eine Tiefgarage wenig Sinn (Einschränkung der Spielfläche, Kostenfaktor, Zufahrt etc.)

f) Finanzausschuss

Bgmin. Kappes bat für die Kämmerin um Terminabstimmung zwecks Tagung des Finanzausschusses. Nach Rückfrage im Gremium wurde hierfür Dienstag, 09.04.19 ab 18.00 Uhr festgelegt.

TOP 4 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es wurden keine Fragen seitens des Zuhörers gestellt.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin